

## Jürmker krönen ihre beste Saisonleistung

Bezirksliga: TuS Jöllbeck besiegt Rietberg 2:0

**Bielefeld** (WB/pbü). »Das war ein absolut verdienter Heimsieg. Wir konnten sehr gut sehen, was eigentlich mit unserer Mannschaft möglich wäre, wenn wir konstant so eine Leistung abrufen würden«, sagte Tobias Demmer, Trainer des Fußball-Bezirksligisten TuS Jöllbeck, nach dem 2:0 (1:0)-Erfolg über Viktoria Rietberg.

Gegen den bisherigen Spitzenreiter, der im Naturstadion allerdings auf seine Bezirksliga-Tormaschine Marc Birkenhake verzichten musste, zeigten die Jürmker engagierten Fußball mit Leidenschaft. Nach Foulspiel an Marcel Krawczyk trat Sören Siek zum Freistoß an. Der Führungsspieler des TuS setzte die Kugel aus 20 Metern gekonnt in den linken oberen Torwinkel – 1:0 (45.). Jöllbeck blieb weiter dran und ge-

währte den Rietbergern keine großen Tormöglichkeiten. Es wurde sogar noch besser aus TuS-Sicht: Colja Castillo schickte den gestarteten David Helbig, der erst Rietbergs Schlussmann Philipp Lüningschrör umkurvte, um dann zum 2:0 einzuschieben (65.). Die Entscheidung für Jöllbeck.

Die Hausherren hätten bei einer weiteren dicken Chance von Helbig (88.) auf 3:0 erhöhen können, doch es blieb beim verdienten Heimspielsieg. »Solche Spiele sind auch ein Stück weit Genugtuung und richtig Balsam für die Seele«, pustete Tobias Demmer durch.

**TuS Jöllbeck:** Blümel – Welge, Schürmann, Neumann, C. Castillo, Siek, Kocaman (88. Stückemann), Detering, Cakar (90. Bekteshi), Helbig, Krawczyk (61. Scholz).

**Tore:** 1:0 Siek (45.), 2:0 Helbig (65.).

## FCT ist Tabellenführer

Türk Sport siegt 5:1 gegen den BV Werther

**Bielefeld** (WB/hunt). Durch einen 5:1 (1:0)-Heimspielsieg gegen den BV Werther schoss sich der FC Türk Sport wieder an die Tabellenspitze der Fußball-Bezirksliga und liegt eine Woche vor dem Spitzenspiel bei Viktoria Rietberg mit zwei Punkten vorne.

»Kompliment an beide Mannschaften, dass sie auf diesem Kartoffelacker Fußball gespielt haben. Gut, dass sich niemand verletzt hat«, fand FCT-Coach Mehmet Dagdelen deutliche Worte über den Platz am Kupferhammer. In der 37. Minute gingen die Gastgeber durch Mert Bozkurt in Führung. Ein Eigentor von Marvin Küsters brachte zehn Minuten nach dem Seitenwechsel das 2:0.

Nur zwei Minuten später erhöhte Tanju Dalgic auf 3:0. Nachdem die Gäste in der 65. Minute verkürzen konnten, machten Berat Bozkurt (82.) und Ersin Gül (85.) mit den Treffern zum 5:1-Endstand alles klar. »Wir haben Geduld gezeigt, zum richtigen Zeitpunkt die Tore gemacht und am Ende verdient gewonnen«, freute sich Mehmet Dagdelen über den Erfolg und die Rückkehr auf den Ligathron.

**FC Türk Sport:** Sirin – Parlar, Erdem, Özel, Kirci, Kaya (85. Arslan), B. Bozkurt, E. Bozkurt, Dissios (72. Akyol), M. Bozkurt, Dalgic (63. Gül).

**Tore:** 1:0 M. Bozkurt (37.), 2:0 Küsters (55., ET), 3:0 Dalgic (57.), 3:1 Heinemann (65.), 4:1 B. Bozkurt (82.), 5:1 Gül (85.).

**Rote Karte:** Küsters (89.).



SCB-Kapitän Ngonde Lionel Kumpesa (gelbes Trikot) und VfR-Torjäger Felix Buba trennten sich im Bielefelder Derby der Fußball-Bezirksliga mit 1:1. Buba hatte zum 1:0 getroffen. Foto: Peter Unger

## Beide Torjäger treffen beim Unentschieden

Bezirksliga: VfR und SCB trennen sich 1:1 (0:0)

■ Von Norman Hunt

**Bielefeld** (WB). In einem über weite Strecken hektischen Derby in der Fußball-Bezirksliga zwischen dem VfR Wellensiek und dem SCB 04/26 haben die Topstürmer beider Teams je ein Mal getroffen. Zum Schluss stand ein 1:1 (0:0)-Remis.

In der ersten Minute stürmte Matthias Puhmann über die rechte Seite und flankte in die Mitte. Dort brachte Tobias Czarnetzki in aussichtsreicher Position den Ball nicht unter Kontrolle. Nur vier Minuten später wurde Rahman Fazlijevic auf der anderen Seite steil geschickt, stand allerdings deutlich im Abseits. Schiedsrichter Benjamin Petermichl (Höxter) jedoch ließ weiterlaufen, so dass der Stürmer vor SCB-Keeper Maik Grywatz am Ball war, den Torhüter ausspielte, dann aber aus spitzen Winkel von Konstantin Wes-

tenhoff gestellt werden konnte.

Im Anschluss passierte offensiv wenig. Wellensiek hatte zwar optisch ein Übergewicht, doch außer einem Freistoß von Felix Buba kam die Mannschaft von Igor Sreckovic erste fünf Minuten vor der Pause wieder gefährlich vor das Tor. Marcel De Mari schlug nach Pass von Felix Buba aber ein »Luftloch« im gegnerischen Strafraum. Zwei Minuten nach dem Wiederanpfiff konnte der Anhang der Schwarz-Gelben jubeln. Nach einer Ecke von Mesud Kot verlängerte Matthias Schürmann-Averbeck per Kopf auf Felix Buba, der aus kurzer Distanz zum 1:0 traf.

Auch nach dem Führungstreffer änderte sich nicht viel am Spiel, das weiter von Hektik und vielen Ballverlusten geprägt war. Der VfR agierte weiter überlegen und die Gäste setzten auf Konter, um den schnellen Andreas Janzen in Szene zu setzen. In der 61. Minute klappte dies perfekt. Einen schön herausgespielten Konter über Max Stockhaus und Lars Teubler

schloss Andreas Janzen zum 1:1 ab.

Eine Minute vor dem Ende hätte beinahe die Kombination Mesud Kot/Matthias Schürmann-Averbeck wie schon beim 1:0 zu einem Treffer geführt. Diesmal stand Malte Schmidt am Ende der Verwertungskette und scheiterte aus acht Metern am stark reagierenden Maik Grywatz.

»Der SCB hat viel richtig gemacht. Wir haben uns der Hektik zu sehr angepasst und phasenweise keinen Fußball gespielt«, stellte Igor Sreckovic fest. »Wir haben das ganz ordentlich gemacht. Das 1:1 geht in Ordnung«, freute sich SCB-Coach Jan Barkowski.

**VfR Wellensiek:** Schürmann – Vollmer, Moritz Schmidt, Schürmann-Averbeck, Erülkeroglu, Malte Schmidt, Bölt, Kan (77. Qayumy), De Mari (46. Kot), Buba, Fazlijevic (67. Fischer).

**SC Bielefeld 04/26:** Grywatz – Teubler, Kumpesa, Agyeman, Westenhoff, Czarnetzki, Bromer (63. Belke), Lobitz (66. Laugwitz), Kappe, Puhmann (59. Stockhaus), Janzen.

**Tore:** 1:0 Buba (47.), 1:1 Janzen (61.).

## Fichte siegt souverän beim Schlusslicht

**Bielefeld** (WB/lula). Der Tabellenführer der Fußball-Landesliga gibt sich beim Letzten keine Blöße. Durch einen 4:1 (1:1)-Auswärtserfolg bei Suryoye Paderborn hält der VfB Fichte den Vorsprung auf die Verfolger aus Theesen und Steinhagen.

Die Gäste nahmen das Heft des Handelns direkt in die Hand und legten ein gutes Tempo an den Tag, ohne jedoch zu zwingenden Abschlussmöglichkeiten zu kommen. »In der Breite haben wir das sehr ordentlich gemacht, aber zu wenig in die Tiefe gespielt«, sagte Fichtes Coach Julian Hesse. Das Tabellenschlusslicht Paderborn ging dann nach einer halben Stunde trotz Unterlegenheit überraschend in Führung: Markus Witmann fasste sich aus gut 35 Metern ein Herz und traf zum 1:0. »Beim Gegentor machen wir viele unglückliche Dinge, er trifft den Ball aber auch sehr ordentlich. Ein schönes Tor« so Hesse. Die Antwort ließ jedoch nicht lange auf sich warten: Nur sechs Minuten später staubte Ahmet Bulut nach einer Ecke zum Ausgleich ab (37.).

Nach der Pause brauchte der VfB dann nur sechs Minuten, um das Ergebnis auf 4:1 zu stellen. Zunächst traf Clemens Bachmann nach einer tollen Vorarbeit von Furkan Ars zur ersten Gästeführung (66.). Zwei Zeigerumdrehungen später war es dann Ars selbst, der mit einem Tempodribbling diagonal in den Strafraum ein- drang und den Ball ins lange Eck schlenzte (68.). Den Schlusspunkt in Minute 72 setzte dann Volkan Ünal, als er



Ahmet Bulut traf zum 1:1. Foto: Starke

zentral ange- spielt wurde, den Torwart umkurvte und ins leere Tor traf. »Der Sieg geht auch in der Höhe absolut in Ordnung, ich bin mit der Leistung zufrieden. Das Gegentor ist nur ein Schönheitsfleck, der nicht groß stört«, freute sich Julian Hesse.

**VfB Fichte:** Arnolds – O. Peker (63. Orhan), Bulut, Schwesig, Pehlivan – Ünal, Bondzio-Becker (72. Sadicki), Ars, Rieger, Bachmann (70. Vracas) – Warweg.

**Tore:** 1:0 Witmann (31.), 1:1 Bulut (37.), 1:2 Bachmann (66.), 1:3 Ars (68.), 1:4 Ünal (72.).

## 1:0-Schützin Miriam Mowwe ärgert Bünde

**Bielefeld** (WB). Der VfB Fichte hat den Bündler SV, jetzt nur noch Tabellendritter der Frauenfußball-Bezirksliga, gewaltig geärgert. Miriam Mowwe erzielte nach einer halben Stunde das Tor des Tages zum 1:0-Sieg des VfB Fichte. »Schon nach zehn Minuten war zu sehen, dass an diesem Tag etwas drin war«, erklärte Trainer Thomas Ettrich. In einem kurzweiligen Spiel – Bünde vergab einen von Rebecca Schmagar verursachten Foulelfmeter, zweimal traf Sinem Dogan die Latte, zweimal rettete das Aluminium genauso für den VfB Fichte – sprang am Ende der verdiente siebte Sieg heraus; samt Tabellenplatz sechs!

Bestes Bielefelder Team ist der SCB 04/26, der nach dem 2:1 (2:1) gegen den TuS GW Pödinghausen den vierten Rang einnimmt. Friederike Borchers (6.) und Noa Lohrmann (36.) sei Dank.

Der VfL Schildesche erkämpfte sich beim SC Enger II einen 3:1 (2:1)-Sieg und verabschiedete sich von den Abstiegsplätzen. Carla Seelmeyer (29.), Melanie Bent (44.) und Melissa Pletlic (87.) trafen.

Die »Zwote« des DSC Arminia II feierte dank später Tore einen 6:3 (2:1)-Sieg bei Union Minden. Das halbe Dutzend machten Ivonne Dumsch (45.+2), Vanessa Niekamp (53.), Marleen Seemann (84.) und »Joker« Juliene Roll (86., 90.) voll. Minden assistierte in der ersten Hälfte mit einem Eigentor.

## Elfmertor reicht nicht

TuS Dornberg verliert mit 1:2 gegen TBV Lemgo

**Bielefeld** (WB/hunt). Mit 1:2 (1:0) hat Fußball- Bezirksligist TuS Dornberg gegen den TBV Lemgo verloren. Ohne die beiden Offensivkräfte Marco Puskarić und Evren Turan musste zumindest ein Teil des Dornberger Trainerduos selbst die Schuhe schnüren. Thies Kambach trat über die volle Spielzeit gegen den Ball – und das durchaus erfolgreich. In der 28. Minute brachte er seine Farben mit einem verwandelten Handelfmeter in Führung.

»Im Anschluss haben wir es versäumt, das 2:0 nachzulegen, und ab der 60. Minute hatten wir keinen Zugriff mehr auf das Spiel. Auch die Körpersprache stimmte nicht mehr«, stellte TuS-Coach Ja-

nis Theermann fest. Nachdem fünf Dornberger den Ball in der 81. Minute im »Aus« gesehen hatten und nicht weiter spielten, schalteten die Gäste nicht ab und erzielten den Ausgleich. Eine Minute vor dem Ende schlug Lemgo eine Ecke in den Strafraum. Am kurzen Posten stand Jan Ehler, der den Siegtreffer für die Gäste erzielte. »Vor allem über die letzten 30 Minuten ärgere ich mich«, stellte Janis Theermann fest.

**TuS Dornberg:** Leier – Brüggemann, Schulze (90.+1 Yanev), Teinert, von Dommars, El Baraka, Gashi, Ratke, Klei, Schulze Hessing (66. Kıpçıoğlu), Kambach.

**Tore:** 1:0 Kambach (28., HE),

1:1 Celik (81.), 1:2 Ehler (89.).

## Hicret erfüllt Pflichtaufgabe

**Bielefeld** (WB/hunt). Einen 3:2 (2:1)-Sieg fuhr der SC Hicret in der Fußball-Bezirksliga beim Tabellenvorletzten TSG Harsewinkel ein. »Wir haben den Pflichtsieg geschafft. Auch wenn wir zwischendurch etwas leichtsinnig waren, waren wir nie wirklich in Gefahr. Wir haben das Spiel dominiert und am Ende verdient gewonnen«, erklärte Ahmet Bas, Sportlicher Leiter des SCH.

Zweimal İlhan Aslan vor der Pause (29., 36.) und Gökhan Gebedeck im zweiten Durchgang (76.) erzielten die Treffer für die Mannschaft vom Gleisdreieck, die damit ihren Aufwärtstrend fortsetzen und auf Platz acht der Tabelle kletterten konnte.

**SC Hicret:** Athanasiadis – Amdemichael, Hastürk, Muhammet İstek, İlker Aslan, Gebedeck, Demirayak, Koz (46. Berisha), Karabas, İlhan Aslan (68. Arslan), Hökelek (85. Gubin).

**Tore:** 0:1 İlhan Aslan (29.), 0:2 İlhan Aslan (36.), 1:2 Muhammet İstek (45.+1, ET), 1:3 Gebedeck (76.), 2:3 Mert (90.+3).

## Effektivität führt VfL zum Erfolg

Landesliga: Theesen gewinnt das schwere Spiel in Kaunitz deutlich mit 5:1

**Bielefeld** (WB/lula). Dank einer äußerst effektiven Chancenverwertung und einem starken Rückhalt im Tor konnte Landesligist VfL Theesen einen klaren 5:1 (3:1)-Erfolg beim FC Kaunitz feiern. »Es war insgesamt ein sehr gutes Spiel von beiden Seiten, auch Kaunitz hat ordentlich agiert. Deswegen ist das 5:1 zu deutlich«, befand VfL-Coach Andreas Brandwein, der im Vorfeld der Partie auch mit einem Punkt hätte leben können.

Das erste Tor der Gäste fiel nach einer guten Viertelstunde. Nach einer Standardsituation bekam Alessio Giorgio den Ball mit dem Rücken zum Tor, drehte sich und hämmerte ihn zum 1:0 in die Maschen. Kurz darauf zeigte Kapitän Dominik Neumann mal wieder seine Abschlussqualitäten, als er, von Yves Sander freigespielt, von rechts in den Strafraum lief und den Ball in die kurze Ecke in den

Winkel knallte. Die Gastgeber kamen ihrerseits fünf Minuten vor der Pause noch zum Anschlussstreffer durch Simon Fentrob, der Dominic Breese aus 16 Metern keine Chance ließ. Unmittelbar danach entschärfte Breese noch

einen schweren Ball – das hätte das 2:2 sein können. Stattdessen markierte Brian Ketscher quasi im Gegenzug das eminent wichtige 3:1. »Wir haben einfach immer in den richtigen Zeitpunkten die Tore gemacht«, meinte Brandwein.

Nach dem Seitenwechsel griff Kaunitz mit großer Wucht an, Breese hatte ordentlich zu tun und musste mehrere Male in höchster Not eingreifen. »Da hat Dominic uns mehrmals im Spiel gehalten. Er war auch ein Garant für den Erfolg«, so sein Trainer.

Mit der ersten guten Offensivaktion der zweiten Halbzeit traf Neumann dann zum 4:1 und zur Entscheidung. Kaunitz verlor noch einen Spieler via »Ampelkarte« und Janik Steffen setzte mit seinem 5:1 kurz vor dem Ende den Schlusspunkt. »Wir haben wieder einmal ein Spiel durch unsere Effektivität gewonnen. Ich bin ziemlich zufrieden«, sagte Brandwein.

**VfL Theesen:** Breese – Giorgio, Rommel, Ivicovic, Meier – Schierbaum (62. Janz), Sander (70. Klein), Neumann – Zech (54. Grabowski), Ketscher, Steffen.

**Tore:** 0:1 Giorgio (17.), 0:2 Neumann (28.), 1:2 Fentrob (40.), 1:3 Ketscher (43.), 1:4 Neumann (62.), 1:5 Steffen (86.).



Vollauf zufrieden: Andreas Brandwein und Carsten Johanning (von links) freuen sich über einen 5:1-Erfolg in Kaunitz. Foto: Starke